

# Gliederung

1. Trägerwohnungsmodell in Berlin
2. Umsetzung bei der Neue Chance gGmbH
3. Im Einzelfall: wegweisend
4. Im Einzelfall: Sackgasse
5. Insgesamt: Notlösung?



# Trägerwohnungsmodell in Berlin

- **Kopplung von Untermietvertrag mit  
Betreuungsvertrag (549 BGB)**
- **ursprünglich vorübergehende Abfederung der  
Vermieter-Risiken durch den Träger**
- **aktuell nur noch selten Übernahme der Hauptmiet-  
verträge durch Klient\*innen**
- **geschätzt 6.000 Trägerwohnungen in den Hilfen nach  
SGB XII bei 70-80 Trägern**

# Umsetzung bei der Neue Chance gGmbH

- rd. 400 angemietete Trägerwohnungen
- genutzt für Einzelwohnen und Wohngemeinschaften nach 34 SGB VIII und 67 SGB XII
- Betreutes Einzel- und Gruppenwohnen nach 67 SGB XII gelten auch mit Wohnraumversorgung durch den Träger als ambulant
- Hilfeziel ist in der Regel die Erlangung anderweitigen eigenen Wohnraumes

# Im Einzelfall: wegweisend

- sozialintegrative Unterbringung
- Trägerwohnung als Lernkontext für Arbeit an sozialen Schwierigkeiten / Kompetenzen
- intensive Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Generierung bestmöglicher Chancen für die Erlangung eines Hauptmietvertrages

## Im Einzelfall: Sackgasse

- auch bei erfolgreicher Bewährung in der Trägerwohnung nicht immer Hauptmietvertrag im Anschluss
- unterschiedliche Gründe (z.B. Markt, Kostenträger)
- Hilfemaßnahme kann schlechtenfalls enden mit Unterbringung im Wohnheim oder Entlassung in ungesicherte Wohnverhältnisse

## Klient\*innen mit Trägerwohnung 2015-2016

	<u>2015</u>		<u>2016</u>		
<b>Gesamt</b>	<b>226</b>	<b>100%</b>	<b>210</b>	<b>100%</b>	
<b>Hauptmietvertrag</b>	<b>124</b>	<b>54,87%</b>	<b>101</b>	<b>48,10%</b>	
<b>Untermietvertrag</b>	<b>1</b>	<b>0,44%</b>	<b>6</b>	<b>2,86%</b>	meist WG
<b>Anschlussmaßnahme</b>	<b>14</b>	<b>6,19%</b>	<b>25</b>	<b>11,90%</b>	meist § 53
<b>Summe</b>	<b>139</b>	<b>61,50%</b>	<b>132</b>	<b>62,86%</b>	
<b>sonstige</b>	<b>87</b>	<b>38,50%</b>	<b>78</b>	<b>37,14%</b>	
davon sonstige gesicherte Wohnverhältnisse	---	---	21	10,00%	meist Elternhaus
davon ungesicherte Wohnverhältnisse	---	---	37	17,62%	meist Wohnheim
davon unbekannt	---	---	20	9,52%	
<b>gesicherte Wohnverhältnisse</b>	---	---	<b>153</b>	<b>72,86%</b>	
<b>ungesicherte Wohnverhältnisse</b>	---	---	<b>37</b>	<b>17,62%</b>	
<b>unbekannt</b>	---	---	<b>20</b>	<b>9,52%</b>	



# Insgesamt: Notlösung?

- Klient\*innen erhalten Wohnraum nur für die Dauer ihrer Mitwirkung an vielfältigen Hilfezielen
- Sozialhilfeträger kritisieren, dass Betreuungsverläufe sich wegen der Wohnungssuche verlängern
- Träger haben Verwaltungsaufwand und Risiken – ohne ausreichende Gegenfinanzierung
- Alternativen wären wünschenswert

# Insgesamt: Übergangslösung!

## 1. auf Ebene des Einzelfalles

eine relativ häufig erfolgreiche Übergangsphase für den Weg zum eigenen Wohnraum

## 2. auf Ebene des Hilfesystems

ein pragmatischer Lösungsweg, bis ausreichend bessere Wege verfügbar sind